

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 1: Büro- und Verwaltungsgebäude = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

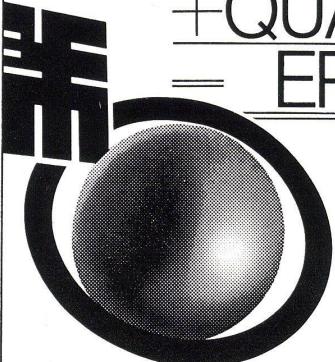
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**DIE FORMEL DER
FRANKFURTER MESSE:
NEUHEITEN
+ QUALITÄT
= ERFOLG**



Weltmarkt für die schönen Dinge des Lebens
54. Internationale Frankfurter Messe

23.-27.2.75

Auskünfte, Eintrittskarten-Vorverkauf:
Natural A.G.,
4002 Basel, Postfach 905,
Telefon (061) 22 44 88

Cerberus gegen Feuer

Wirkungsvolle Löschung
ohne Rückstände
mit CO₂ und HALON
durch automatische
Frühwarnanlage ausgelöst.

**Cerberus AG
8708 Männedorf**

Brandausbruch nie ganz ausgeschlossen
Die Möglichkeiten eines technischen Versagens oder menschlicher Unzulänglichkeit sind derart vielfältig, daß ein Brandausbruch nie ganz ausgeschlossen werden darf.

Da schon kleine Brände großen Schaden anrichten können, ist es wichtig, einen Brandausbruch frühzeitig wahrzunehmen. Für die rasche und zuverlässige Erkennung und Lokalisierung entstehender Brände ist kein anderes Mittel so geeignet wie die dauernde automatische Überwachung. Deshalb werden automatische Brandmeldeanlagen immer häufiger zur Überwachung von elektronischen Einrichtungen eingesetzt. So können auch Brände entdeckt werden, die in unbenützten Räumen und schwer zu überwachenden Doppelböden, Zwischendecken und Lüftungskanälen entstehen.

Die Planung und Ausführung von Brandmeldeanlagen in elektronischen Datenverarbeitungs- und Steuerungsanlagen erfordert allerdings größte Sorgfalt, denn unterschiedliche Gegebenheiten erfordern differenzierte Maßnahmen. Wesentlich beeinflußt wird die Konzeption durch die letztlich entscheidende Frage, zu welcher Größe ein Brand überhaupt anwachsen darf:

Ein in einem Gerät oder in seiner unmittelbaren Umgebung ausgebrochener Brand muß so frühzeitig wahrgenommen werden, daß keine unersetzblichen Schäden an der Anlage entstehen und keine schwer ersetzbaren Elemente, zum Beispiel Datenträger, in größerer Zahl verlorengehen.

Ein in benachbarten Räumen ausgebrochener Brand muß so rasch wahrgenommen und gelöscht werden können, daß an der elektronischen Anlage keine Schäden entstehen.

Um diese Forderungen zu erfüllen, muß man bei der Festlegung der Konzeption einer Brandmeldeanlage die einzelnen Elemente, wie Überwachungsbereich, geeigneten Meldertyp, Melderdichte, Melderstandorte, Melderzonen und die Funktionen der Anlage (zum Beispiel gezielte Alarmierung und Steuerfunktionen, wie Schließen von Brandschutztüren, Öffnen von Rauchabzugsklappen, Abschalten der Klimaanlage, Abschalten der Energiezufuhr, Auslösen von Löschanlagen, usw.) adäquat bestimmen.

Bei Datenverarbeitungs- und Prozeßsteuerungsanlagen, die für Folgeschäden besonders anfällig

sind, erweist es sich vielfach als notwendig, neben der automatischen Brandmeldeanlage auch eine stationäre automatische Löschchanlage einzubauen. Über die Notwendigkeit und den Nutzen dieser Maßnahme sind sich die Brandschutzfachleute in aller Welt einig. Weniger Klarheit scheint aber darüber zu bestehen, wie beseitigen die durch Rauch und Feuer verursachten Schäden im Verhältnis zu denjenigen sind, die auf die Anwendung ungeeigneter Lösungsmittel oder gar Wasser zurückgeführt werden müssen.

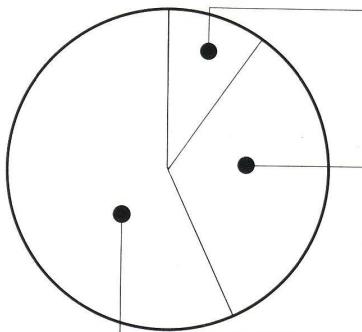
In elektronischen Anlagen werden deshalb vorzugsweise Trockenlöschanlagen mit CO₂ oder Halon verwendet. Beide Lösungsmittel sind sauber und rückstandsfrei. Für die automatische Auslösung solcher Anlagen durch die Brandmeldeanlage hat sich in der Praxis die gegenseitige Abhängigkeit von zwei Melderzonen gut bewährt. Auf diese Weise können Fehlauslösungen als Folge von Täuschungsgrößen oder Fehlalarm vermieden werden.

Mit den heutigen technischen Mitteln ist es durchaus möglich, elektronische Datenverarbeitungs- und Prozeßsteuerungsanlagen wirksam gegen Brand zu schützen. Die Wahl der erforderlichen Schutzmaßnahmen und der Einsatz der geeigneten Mittel erfordern aber eine äußerst sorgfältige Planung. Nur so ist es möglich, in jedem Fall mit einem wirtschaftlich vertretbaren Aufwand den gegebenen Risiken Rechnung zu tragen.

Blick in einen Computerraum des Pentagons. Das Feuer, das hier gewütet hat, vernichtete sämtliches Inventar, bestehend aus wertvollen Anlagen und gespeicherten Daten.



Brandschäden um Computer



→ ca. 10 %
durch Rauch und Feuer

→ ca. 33 %
durch ungeeignete Löschmittel

→ ca. 57 %
durch Wasser

Zukunftsichere Elektro-Installationen

mit Bodenkanälen

200 mm breit mit 3 Kammern
30, 40 und 50 mm hoch

Durchgangsrahmen

265 x 265 mm in 3 Höhen
für obige Kanäle, in der Höhe um je
10 mm verstellbar

Standard-Aufsätzen

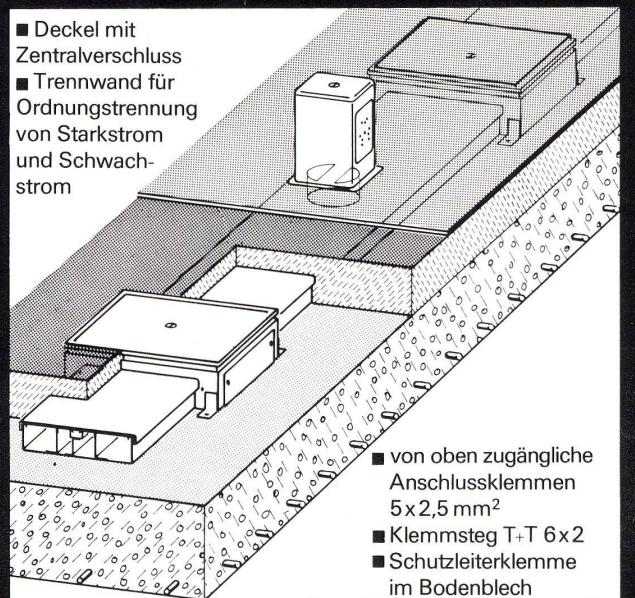
aus Extrudalrohr 100 x 100 mm

Verlangen Sie Unterlagen oder
den Besuch unserer Spezialisten

OSKAR WOERTZ BASEL



Fabrik elektrotechn. Artikel CH-4002 Basel
Eulerstrasse 55 Tel. 061 23 45 30 Telex 63179



Generalunternehmer, Bauherren,
Architekten:

Planen und bauen Sie mit Jelmoli-Objekt-Service!

Bodenbeläge, Teppiche, Vorhänge, Möbel –
wir bieten Ihnen ein
komplettes Inneneinrichtungs-Angebot
und dazu:

- * jahrzehntelange Erfahrung im Objekt-Bereich
- * Beziehungen zu Lieferanten im In- und Ausland
- * fachmännische Beratung
- * qualifizierte Service-Equipen
- * leistungsfähiges Vorhang-Atelier

Vorschläge, Offerte, Mustermaterial innerhalb
zehn Tagen!

Rufen Sie uns an – schreiben Sie uns:

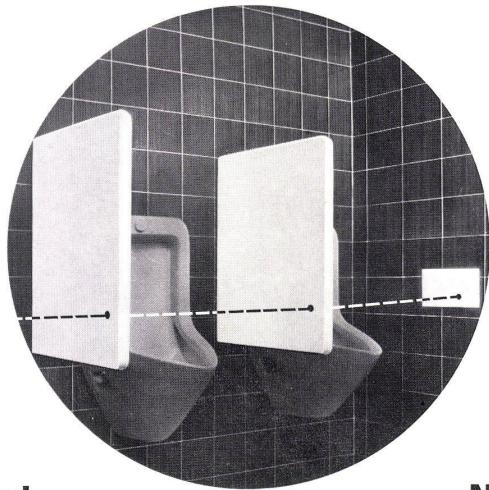
Telefon 01/29 30 11
intern 622, 623, 624 Jelmoli S.A.
Postfach 8021 Zürich

Jelmoli

Das Haus mit der grossen Auswahl
in der City – dem grössten Shopping-Center der Schweiz

Trennwände mit Spülautomatik

RÜEGER



Neu!

Neu!

Die praktische Lösung für Hygiene und Wirtschaftlichkeit

Formschöne Trennwände aus verstärktem Polyester mit eingebauter fotoelektronischer Steuerung für die automatische Wasserspülung in Urinalen.

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen!

Rüeger AG, 1023 Crissier

9, ch. de Mongeon, Tel. 021 34 88 81, Telex 24530 ruegr ch



An irgendeinem Tag, irgendwo in der Stadt. Ein Flitzer – mit dem bekannten Signet für reprotechnische Qualität – ist unterwegs zu Ihnen.

Es eilt natürlich, wie meistens. Und auch heute werden Sie Ihre Lieferung pünktlich erhalten. Zuverlässig, wie immer.

Für Cliché- und Fotolithoarbeiten sind wir kompetent.



Nievergelt Repro AG Zürich Zentralstrasse 12

Reflexionssteuerung für den automatischen Duschenbetrieb

Die Betriebskosten in einem öffentlichen Schwimmbad sind sehr hoch. In den seltensten Fällen können diese durch die Eintrittserlöse gedeckt werden. Ein nicht unerheblicher Kostenfaktor ist der Warmwasserverbrauch in den Reinigungsduchen. Dieser beträgt durchschnittlich je Duschkopf 15 l pro Minute. Wenn nur 1 Minute unnötig Wasser verbraucht wird, lässt sich leicht errechnen, welche Kosten gespart werden können, wenn automatische Duschensteuerungen eingesetzt werden. Eine ideale Lösung ist die photoelektronische Reflexionssteuerung von Rüeger.

Wasser fließt nur, solange der Badegast unter der Dusche steht. Tritt er zurück (zum Beispiel um sich einzuseifen oder die Reinigungsduche zu verlassen), wird sofort automatisch abgeschaltet. Damit ist gewährleistet, daß im Bereich der Reinigungsduchen die Betriebskosten auf ein Minimum reduziert werden. Als einer der ersten spezialisierte sich Rüeger für die Fabrikation von photoelektronischen Sanitärsystemen. Die neu entwickelte Reflexionssteuerung für Einzel- und Gemeinschaftsduschen weist bemerkenswerte Vorteile auf. Die leicht austauschbare Steuereinheit ist besonders betriebssicher. Da keine mechanisch bewegten Teile vorhanden sind, entfällt der Verschleiß. Das als Sender und Empfänger konstruierte Schaltelement wird an der Decke oder an einem Zwischenträger befestigt. Es ist dadurch vor Spritzwasser und mutwilliger Beschädigung geschützt. Montage und Einstellung sind sehr einfach, weil die Einheit in dem Träger nach allen Seiten drehbar angeordnet ist. Außer dem Duschkopf entfallen die Armaturen innerhalb des Duschraumes. Die Wartung und Reinigung wird dadurch vereinfacht (Personaleinsparung). Die Installation dieser Steuereinheit ist von vorhandenen oder nicht vorhandenen Trenn- oder Kabinenwänden unabhängig.

Ausführliche technische Unterlagen können angefordert werden.

Rüeger AG, 1023 Crissier

Neue Wettbewerbe

Rüttenen SO: Kirchliches Zentrum

Die römisch-katholische Kirchgemeinde, die Bürgergemeinde und die Einwohnergemeinde Rüttenen SO veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum in Rüttenen sowie für Alterswohnungen. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen des Bistums Basel (Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug) mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter sind: Benito Davi, Zürich; Leo Hafner, Zug; Manuel Pauli, Zürich; Martin Steiger, Zürich; Ersatzfachpreisrichter: Alfons Weißer, St. Gallen. Die Preissumme für fünf oder sechs Preise beträgt Fr. 34 000.– Für Anläufe stehen zusätzlich Fr. 6000.– zur Verfügung. Aus dem Programm: Sakralraum für etwa 30 Personen, Sakristei, Raum für etwa 100 Personen, Raum für etwa 170 Personen, gegenseitige Erweiterungsmöglichkeiten, Foyer, Magazine, Jugendraum, Stube, Raum für Fürsorgerin, Archivräume, Leichenhalle, Glockenträger, Schutzzäune, Nebenräume, Dienstwohnungen, Garagen, Alterswohnungen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– beim Präsidenten der Kirchgemeinde St. Niklaus, Wengisteinstrasse 3, 4500 Solothurn, Postscheckkonto 45–1844 Solothurn, bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 14. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 30. April, der Modelle bis 16. Mai 1975.

Baden AG: Kaufmännische Berufsschule

Die Einwohnergemeinde Baden eröffnet unter dem im Bezirk Baden heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule auf dem Areal Kreuzliberg, Baden. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der sechs bis sieben besten Arbeiten Fr. 42 000.– und für eventuelle Anläufe Fr. 4 000.– zur Verfügung. Preisgericht: J. Rieser, Präsident, Baden; H. P. Ammann, Zug; G. Graber, Baden; R. Groß, Zürich; R. Haller, Obersiggenthal; J. Tremp, Baden; H. Zaugg, Olten; P. Fischer, Baden; Dr. H. Käser, Aarau; K. Kellier, Wettingen; H. Wanner, Baden; Dr. H. Zumbühl, Baden; H. Senn, Wettingen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 200.– beim Hochbauamt Baden (Postscheckkonto 50–367, Stadtkasse Baden) bezogen werden. Ablieferung der Pläne bis 15. Mai 1975, Ablieferung des Modells bis 27. Mai 1975.

